

p177 Reliktischer Gley und Humusgley aus Schwemmlöss
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-G15	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN (überwiegend Acker)	
Relief	ebene, flächenhafte Tiefenbereiche sowie einzelne flach-muldenförmige und teilweise ausgedehntere Hohlformen	
Bodentyp	reliktischer Gley und Humusgley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: >20 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Schwemmlöss	
Bodenartenprofil	Lt2–Tu3	3–5 dm
	Ut2–4	>10 dm
Karbonatführung	ab 3-5 dm u. Fl., örtlich schwach karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3D, L3DLö, LIb2, LIb2	
Musterprofile	7427.3	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (190–210 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch (230–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

örtliche Vorkommen am nördlichen Rand der Feuchtniederung des Donaurieds östlich von Langenau (Alb-Donau-Kreis) sowie im Bereich der Sontheimer Hochterrasse